



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Privatheitskompetenz ist Wissen Plus

Ein Einblick in das Wissen und die Kompetenzen rund um
Datenschutz im Internet

Prof. Dr. Sabine Trepte, Dr. Johanna Schäwel & Regine Frener, M.Sc.

25. Februar 2021

Digitale Fachtagung in Kooperation mit der
Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

A. Einführung

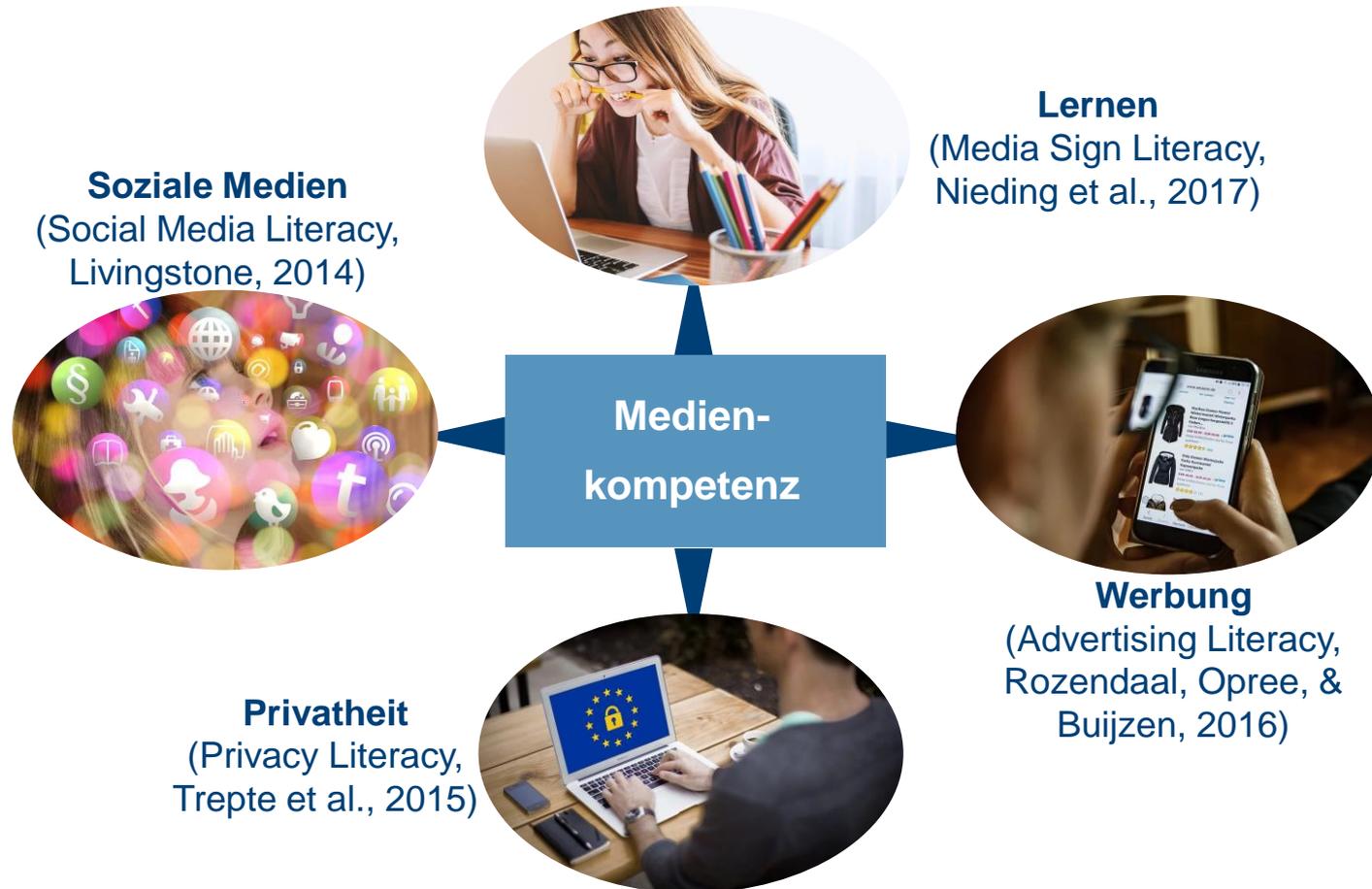


Das Erreichen von Medienkompetenz ist ein lebenslanges Lernprojekt

Medienkompetenz als Grundlage



Medienkompetenz umfasst verschiedene Bereiche und Dimensionen





Online-Privatheitskompetenz ist ein wichtiger Bestandteil der Medienkompetenz

Vier Dimensionen der Online-Privatheitskompetenz: Online Privacy Literacy (OPLIS)

Wissen über technische Aspekte
des Datenschutzes

OPLIS Online Privacy
Literacy Scale

<http://www.oplis.de/>

Wissen über
institutionelle
Praktiken

Online-
Privatheits-
kompetenz

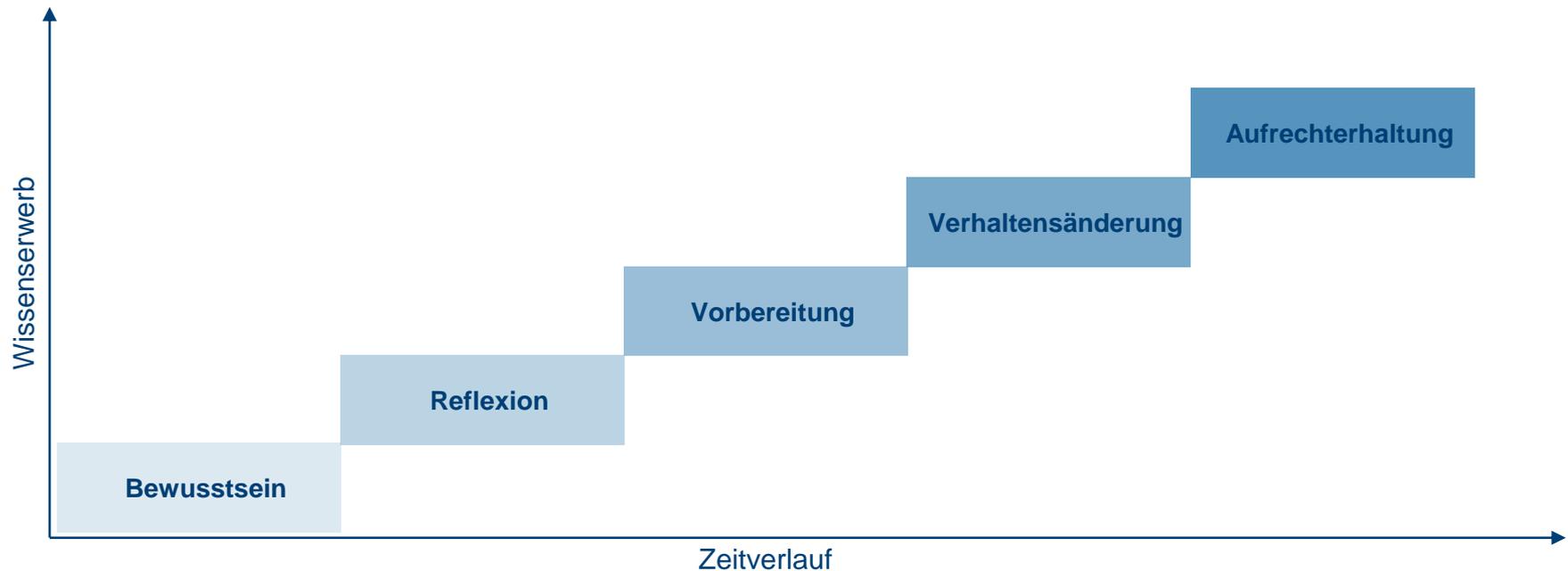
Wissen über
deutsches
Datenschutzgesetz

Wissen über Strategien des
Datenschutzes



Das Erreichen der Online-Privatheitskompetenz ist ein mehrstufiger Prozess

Differenzierte Betrachtung notwendiger Teilschritte für die Realisierung der informationellen Selbstbestimmung





UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

B. Repräsentative Längsschnittstudie

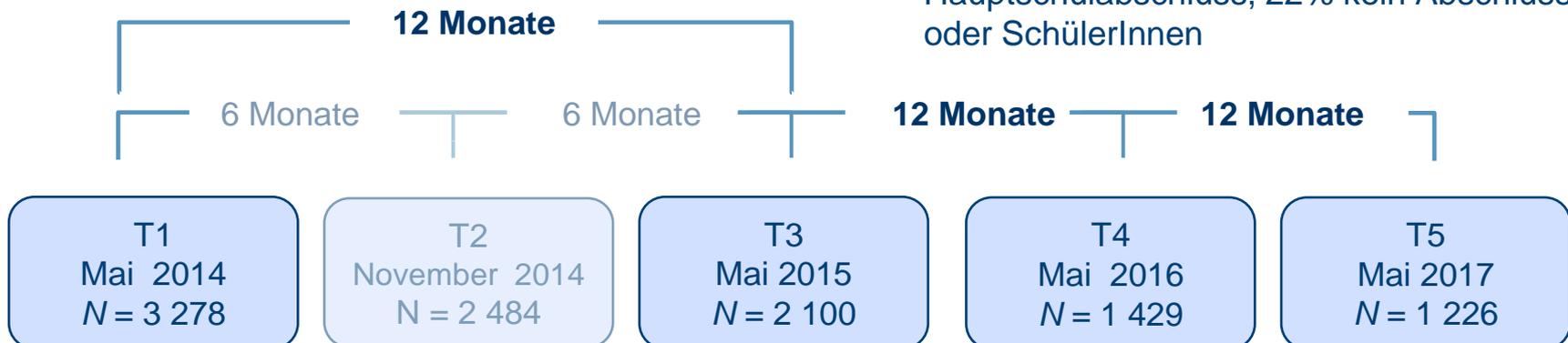


Repräsentative Längsschnittstudie

Design und Umsetzung der fünf Wellen



- N = 1046 InternetnutzerInnen (zu T5)
- 48% weiblich
- 56.8 Jahre (SD: 14.5)
- 56% Abitur oder FH-Reife, 18.5% Realschule, 6.6% Volks- oder Hauptschulabschluss, 22% kein Abschluss oder SchülerInnen





Verändern sich Privatheitsverhalten und Privatheitskompetenz über die Zeit?



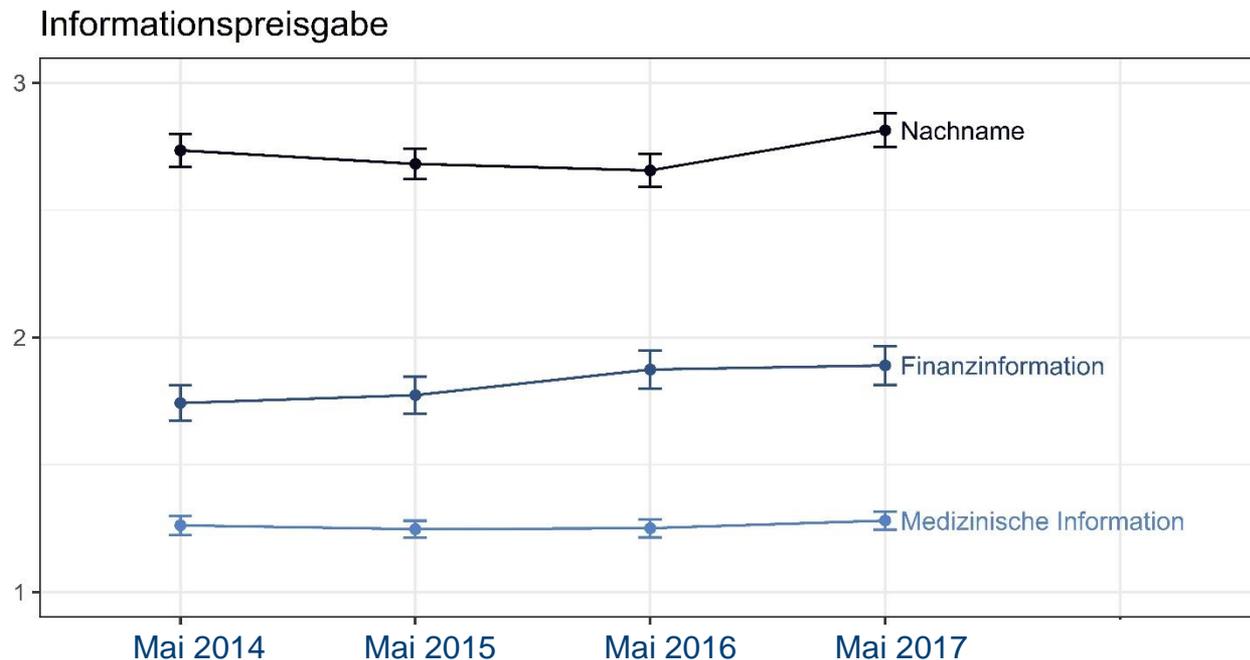
Nicht alle Informationen werden häufiger geteilt

Verlauf von 2014 bis 2017

Wie häufig geben Sie Ihren Nachnamen, Finanzinformationen oder medizinische Informationen im Internet preis?

Antwortoptionen

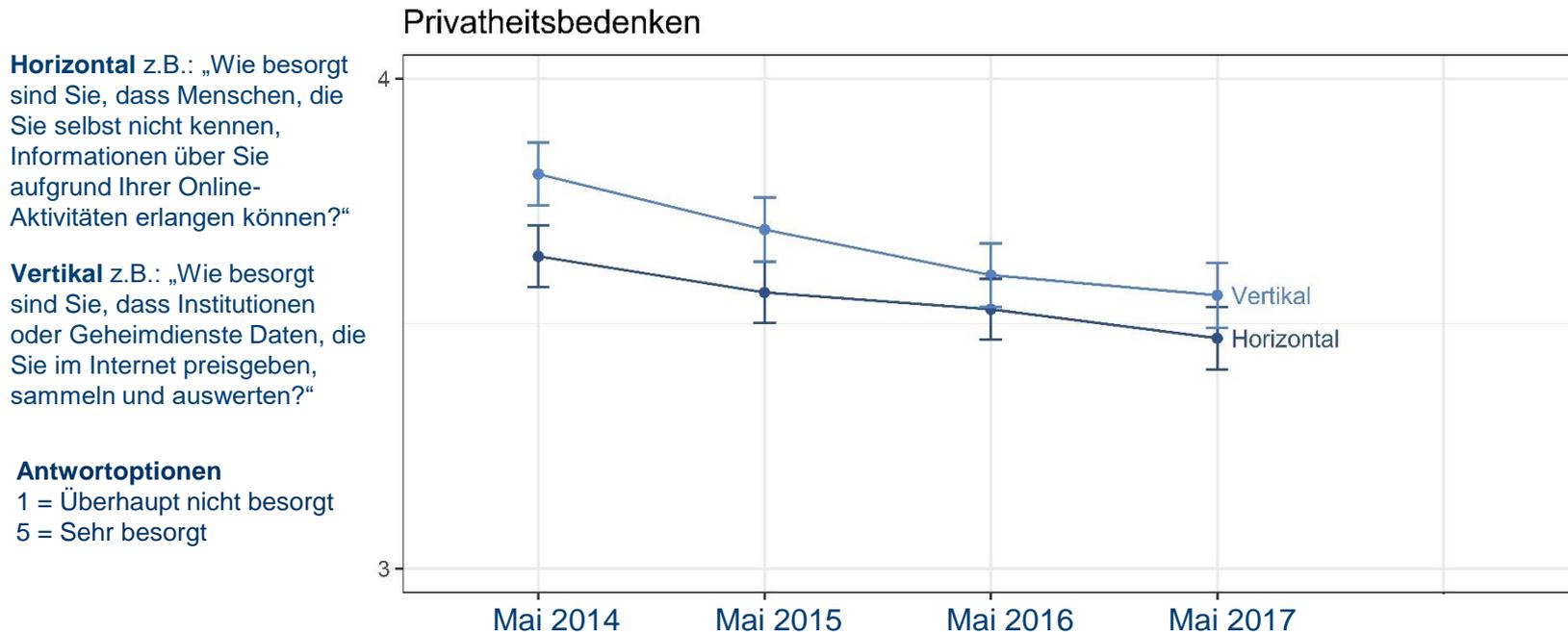
- 1 = Nie
- 2 = Seltener
- 3 = Monatlich
- 4 = Wöchentlich
- 5 = Täglich



Basis: Alle InternetnutzerInnen ($n = 830$)

Privatheitsbedenken nehmen ab

Verlauf von 2014 bis 2017



Basis: Alle InternetnutzerInnen ($n = 904$)



Privatheitskompetenz im Wandel

Verlauf von 2014 bis 2017

OPLIS Online Privacy
Literacy Scale

<http://www.oplis.de/>

Masur, Teutsch, & Dienlin (2018)

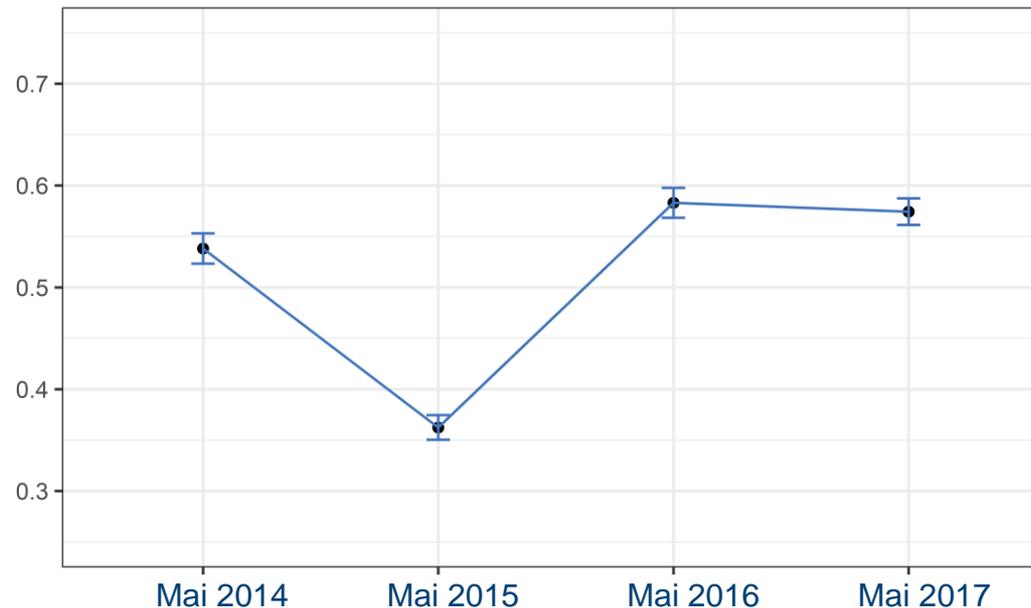
Im Folgenden bitten wir Sie, einige Fragen zu beantworten [...]. Bitte schauen Sie die Lösungen für die Fragen nicht nach.

z.B.: „E-Mails werden häufig über mehrere Rechner weitergeleitet, bevor sie bei ihrem eigentlichen Empfänger ankommen.“

Antwortoptionen

wahr
falsch

Privatheitskompetenz



Basis: Alle InternetnutzerInnen ($n = 605$)

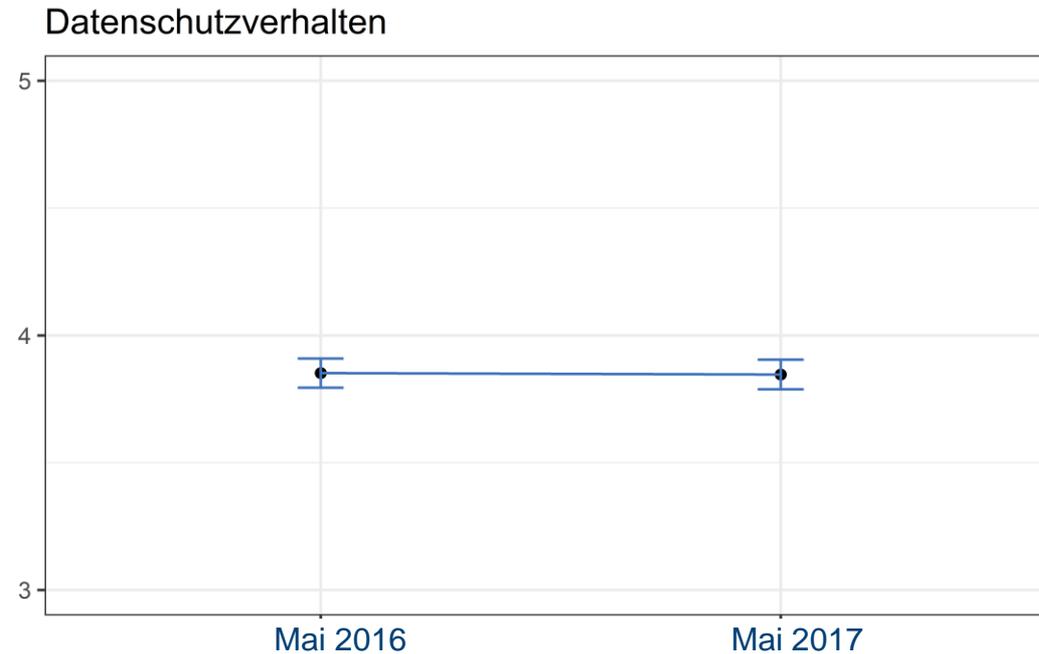
Datenschutzverhalten ist konstant

Verlauf von 2016 bis 2017

z.B.: „Ich schütze aktiv meine Daten, wenn ich das Internet nutze.“

Antwortoptionen

- 1 = Nie
- 2 = Selten
- 3 = Manchmal
- 4 = Oft
- 5 = Sehr oft



Basis: Alle InternetnutzerInnen ($n = 966$)



Beeinflusst die Online-Privatheitskompetenz das Datenschutzverhalten?

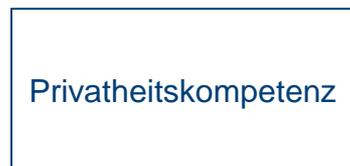




Die Online-Privatheitskompetenz kann das Datenschutzverhalten positiv beeinflussen

Längsschnittliche Analyse von Datenschutzverhalten und Online-Privatheitskompetenz

2016

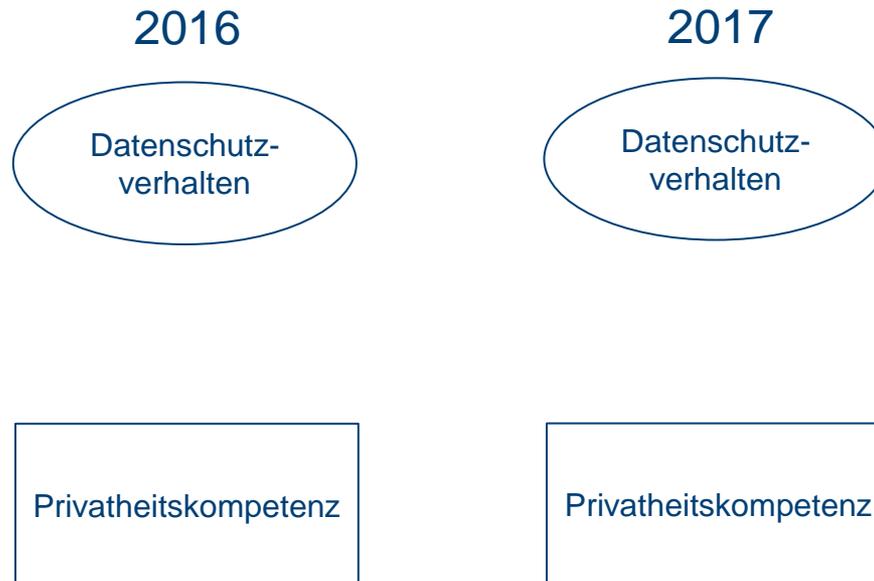


$n = 898$



Die Online-Privatheitskompetenz kann das Datenschutzverhalten positiv beeinflussen

Längsschnittliche Analyse von Datenschutzverhalten und Online-Privatheitskompetenz

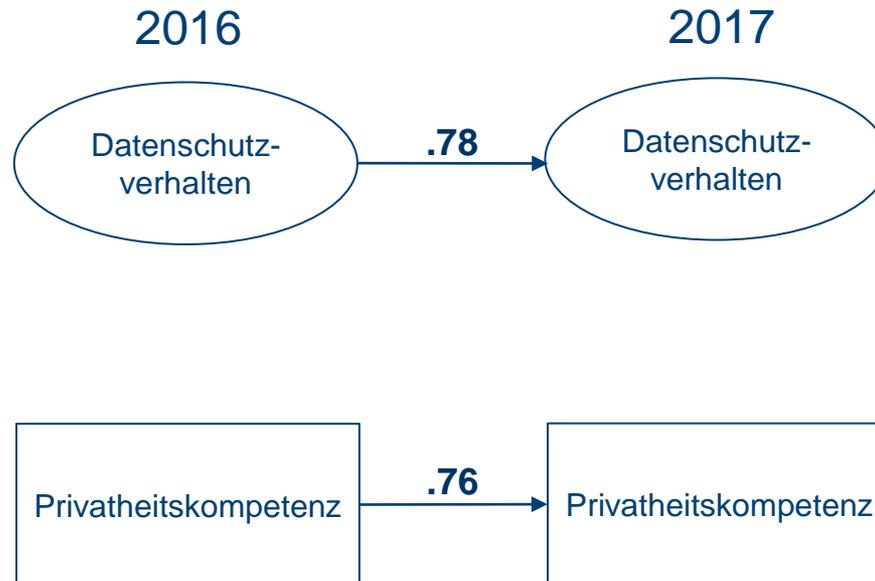


$n = 898$



Die Online-Privatheitskompetenz kann das Datenschutzverhalten positiv beeinflussen

Längsschnittliche Analyse von Datenschutzverhalten und Online-Privatheitskompetenz

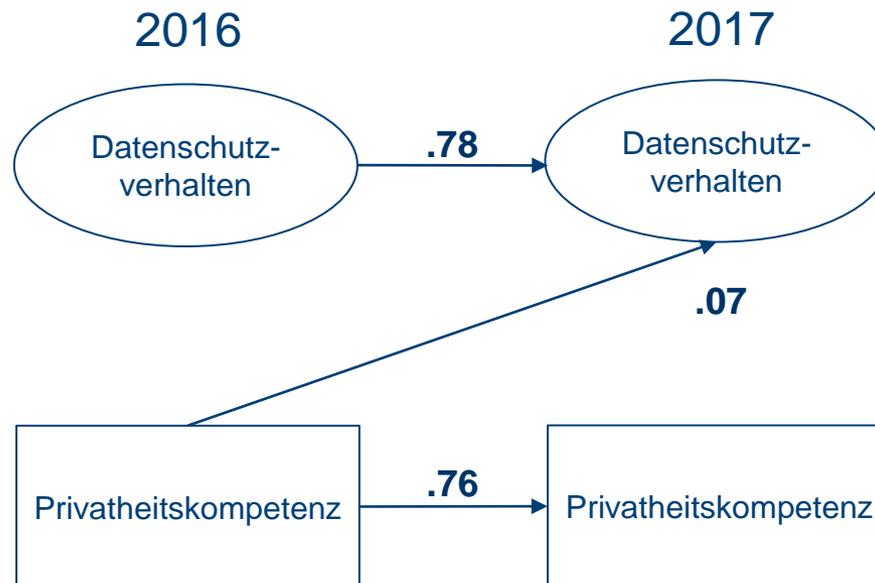


$n = 898$



Die Online-Privatheitskompetenz kann das Datenschutzverhalten positiv beeinflussen

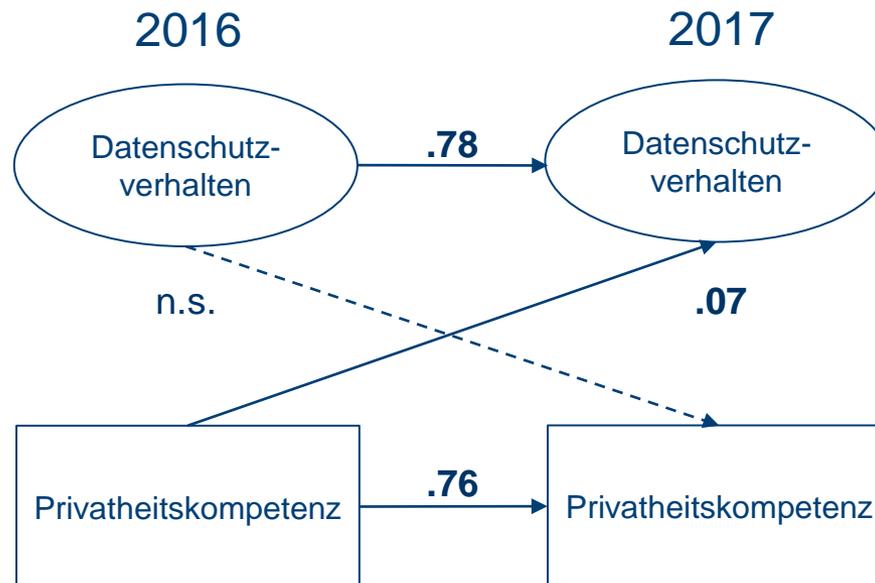
Längsschnittliche Analyse von Datenschutzverhalten und Online-Privatheitskompetenz



$n = 898$

Die Online-Privatheitskompetenz kann das Datenschutzverhalten positiv beeinflussen

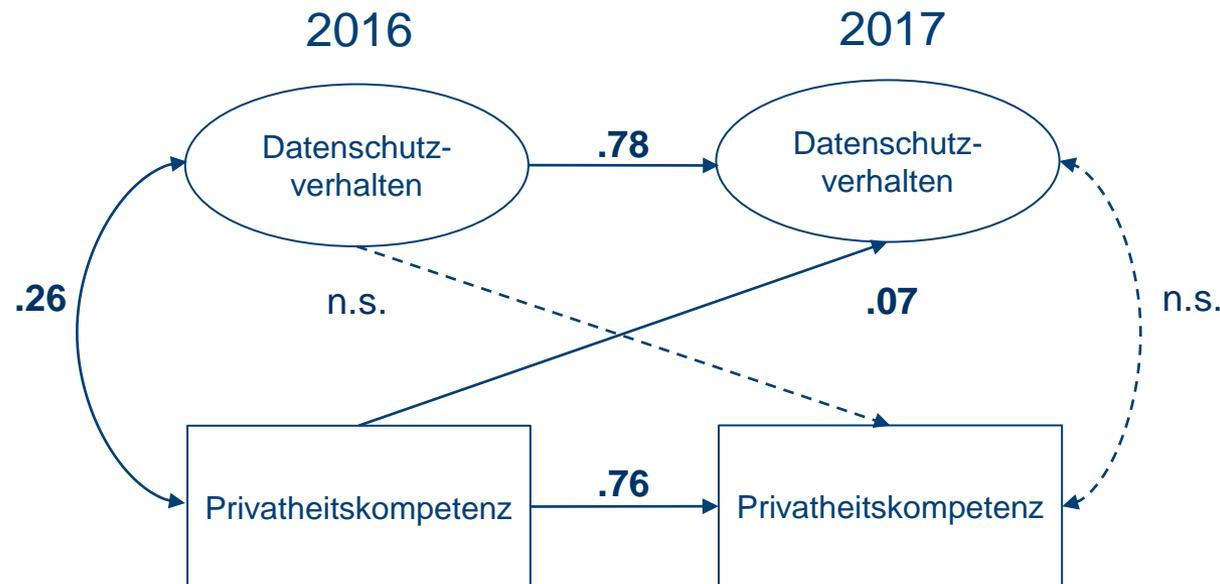
Längsschnittliche Analyse von Datenschutzverhalten und Online-Privatheitskompetenz



$n = 898$

Die Online-Privatheitskompetenz kann das Datenschutzverhalten positiv beeinflussen

Längsschnittliche Analyse von Datenschutzverhalten und Online-Privatheitskompetenz



$n = 898$



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

C. Vermittlung von Medienkompetenz und Online-Privatheitskompetenz



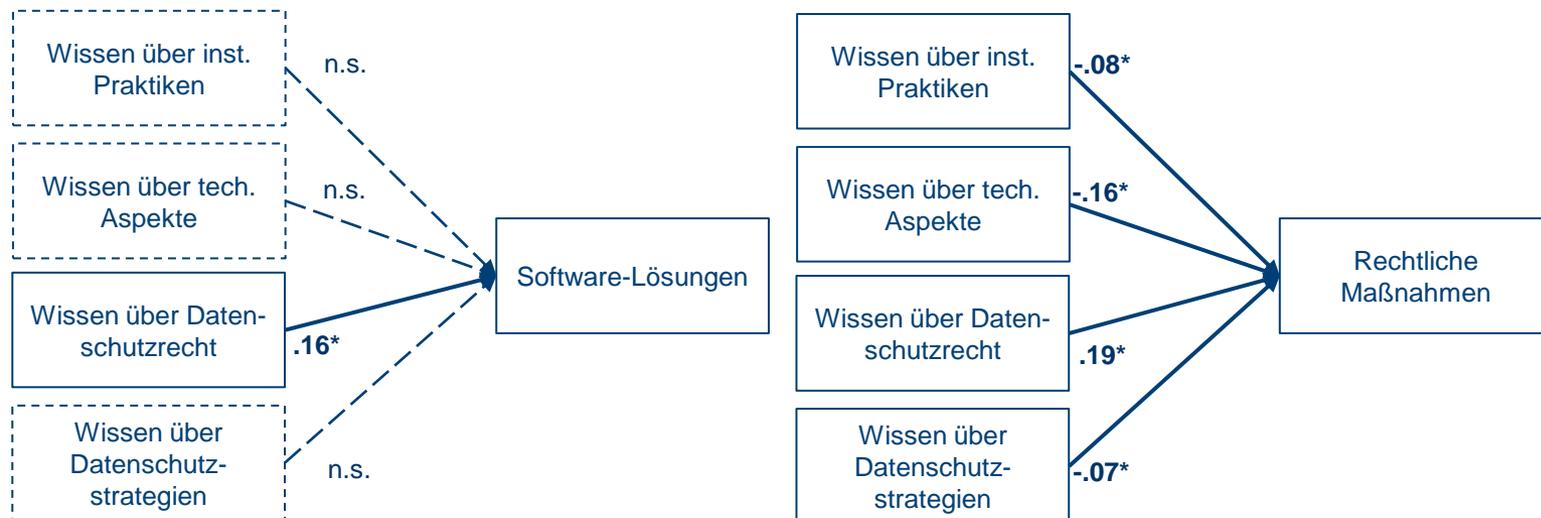
Bildung beginnt im Kindesalter und wird lebenslang fortgeführt

Ganzheitlicher Ansatz zum lebenslangen Lernen



Verschiedene Wissensdimensionen beeinflussen das Datenschutzverhalten

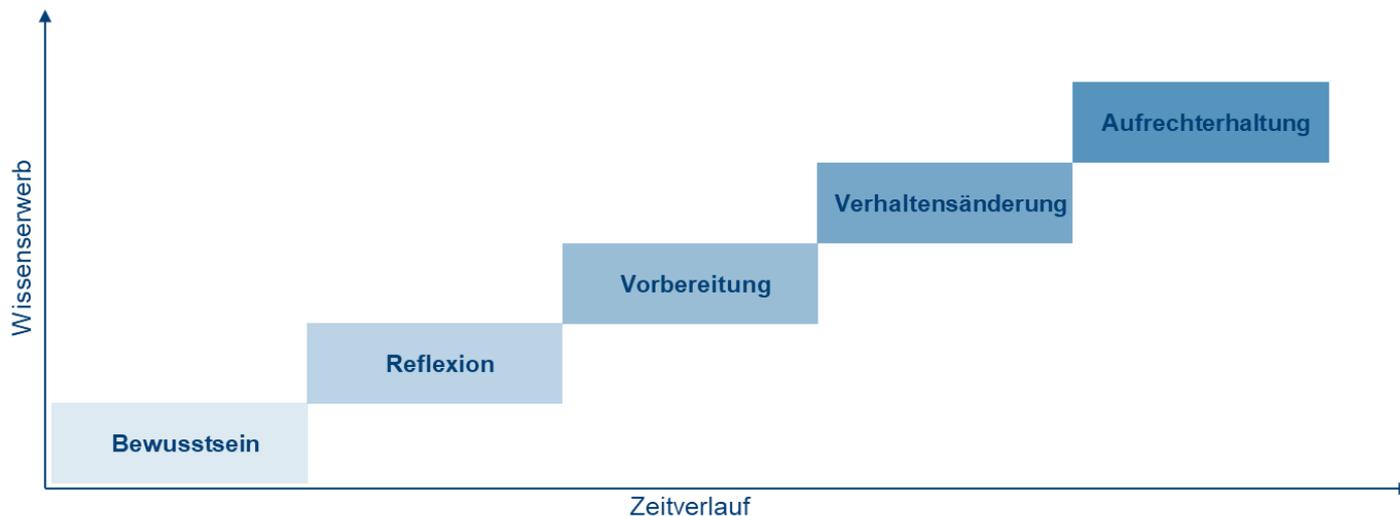
...und sollten für unterschiedliche Anwendungsbereiche vermittelt werden



Erwerb von Medienkompetenz und Online-Privatheitskompetenz

Kompetenzen internalisieren und üben

- Herausforderung: Lehrpläne sind langfristiger angelegt als Zyklen digitaler Innovationen
- Deswegen: Kompetenz unabhängig von Fluktuation vermitteln
 - „Hilfe zur Selbsthilfe“ für SchülerInnen, Lehrkräfte und Eltern
 - „Lernen mit Medien über Medien“



Kompetenzerwerb auf Metaebene

Transfer grundlegender Fähigkeiten auf einzelne Teilbereiche





Anlaufstellen und Informationen zum Thema Medienkompetenz

Lernen mit Medien über Medien

- Die Aktion Jugendschutz steht für die Stärkung, den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Zielgruppen sind pädagogische Fachkräfte, Eltern, Ausbildungsinstitute, Politik und Verwaltung. Einer der Schwerpunkte ist Medienpädagogik (<https://www.ajs-bw.de/index.html>).
- Die LFK setzt sich für die Vielfalt und Einhaltung gesetzlicher Forderungen bzgl. der Angebote im privaten Rundfunk und Internet ein. Schwerpunkte stellen die Bereiche Medienkompetenz, Jugendschutz, Medienqualität und Medienpädagogik dar (<https://www.lfk.de/>).





Anlaufstellen und Informationen zum Thema Medienkompetenz

Lernen mit Medien über Medien: Angebote für Lehrkräfte und Eltern

- Landesmedienanstalten prüfen die Einhaltung von Werberegeln und Jugendschutz und fördern Projekte zur Vermittlung von Medienkompetenz (<https://www.die-medienanstalten.de>).
- Medienkompetenzportal NRW bietet Grundlagen und Fakten zum Thema Medienkompetenz, Praxistipps und Themendossiers (<https://www.medienkompetenzportal-nrw.de/>).
- medienbewusst analysiert kindgerechte Medienangebote und bietet fachlich fundierte Praxistipps zur Medienkompetenz-Vermittlung im eigenen Familienkreis (<https://www.medienbewusst.de/>).





Anlaufstellen und Informationen zum Thema Medienkompetenz

Lernen mit Medien über Medien: Angebote für Kinder und Jugendliche

- klicksafe ist eine Kampagne zur Förderung der Medienkompetenz zur sicheren Nutzung des Internets und neuen Medien (<https://www.klicksafe.de/>).
- Netzwerk von Internetseiten für Kinder zur altersgerechten und kompetenten, aktiven und passiven Nutzung neuer Medien (<https://www.seitenstark.de/>).
- Spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet mit konkreter Hilfestellung und Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet (<https://www.internet-abc.de/>).
- Informationsangebot für Kinder und Jugendliche mit Tipps, Informationen und kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps (<https://www.handysektor.de/startseite/>).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. Sabine Trepte

Dr. Johanna Schäwel

Regine Frener, M.Sc.

Institut für Kommunikationswissenschaft
Fachgebiet Medienpsychologie (540 F)

Universität Hohenheim
70599 Stuttgart

Sabine.Trepte@uni-hohenheim.de

Johanna.Schaewel@uni-hohenheim.de

Regine.Frener@uni-hohenheim.de





Referenzen

- Hagendorff, T. (2019). *Post-Privacy oder der Verlust der Informationskontrolle*. In: H. Behrendt, W. Loh, T. Matzner & C. Misselhorn (Hrsg.). *Privatsphäre 4.0*. Stuttgart: J.B. Metzler, S. 91-106.
- Livingstone, S. (2014). Developing social media literacy: How children learn to interpret risky opportunities on social network sites. *Communications*, 39(3), 283-303. doi:10.1515/commun-2014-0113
- Masur, P., Teutsch, D., Dienlin, T. & Trepte, S. (2017). Online-Privatheitskompetenz und deren Bedeutung für demokratische Gesellschaften. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 30(2), 180-189, doi:10.1515/fjsb-2017-0039
- Masur, P. K., Teutsch, D. & Trepte, S. (2017). *Entwicklung und Validierung der Online-Privatheitskompetenzskala (OPLIS)*. Diagnostica. doi: 10.1026/0012-1924/a000179
- Masur, P.K., Teutsch, D., Dienlin, T. (2018). Privatheit in der Online-Kommunikation. In: W. Schweiger, K. Beck (Hrsg.) *Handbuch Online-Kommunikation*. Springer Reference Sozialwissenschaften. Springer VS, Wiesbaden
- Matzner, T., Masur, P., Ochs, C., von Pape, T. (2016). Do-it-yourself data protection – Empowerment or burden? In: S. Gutwirth, R. Leenes & P. De Hert (Hrsg.) *Data protection on the move. Current developments in ICT and privacy/data protection*. Springer, S. 277-305.
- Nieding, G., Ohler, P., Diergarten, A.K., Möckel, T., Rey, G.D. & Schneider, W. (2017). The development of media signliteracy – A longitudinal study with 4-year-old children, *Media Psychology*, 20(3), 401-427, doi:10.1080/15213269.2016.1202773
- Rozendaal, E., Oprea, S.J. & Buijzen, M. (2016). Development and validation of a survey instrument to measure children's advertising literacy, *Media Psychology*, 19(1), 72-100, doi:10.1080/15213269.2014.885843
- Schäwel, J. (2019). How to raise users' awareness of online privacy. An empirical and theoretical approach for examining the Impact of persuasive privacy support measures on users' self-disclosure on online social networking sites. 10.17185/duerpublico/70691
- Trepte, S. et al. (2015). Do people know about privacy and data protection strategies? Towards the "Online Privacy Literacy Scale" (OPLIS). In: S. Gutwirth, R. Leenes, P. de Hert (Hrsg.), *Reforming European Data Protection Law. Law, Governance and Technology Series*, Springer, Dordrecht
- Trepte, S. & Masur, P. K. (2015). *Privatheitskompetenz in Deutschland. Ergebnisse von zwei repräsentativen Studien* (Bericht vom 18. November 2015). Stuttgart: Universität Hohenheim. Online verfügbar unter: https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/psych/Team_MP/Berichte/Privatheitskompetenz_2015-11-04.pdf